

Stifterbrief in Gold an SIZ verliehen

Förderverein konzentriert sich auf Sanierung des Wasserbeckens

Mit besonderer Freude haben wir vor kurzem in feierlicher Runde im Denkmal an den SV SAXONIA VERLAG GmbH, vertreten durch Geschäftsführerin Christine Pohl und SIZ-Projektleiterin Hanni Ursula Augustin, einen Stifterbrief in Gold überreicht. Dies erfolgte durch Oberbürgermeister Burkhard Jung im Rahmen der Verleihung von Stifterbriefen zum 15. Mal an Bürger, Institutionen und Unternehmen für ihr Engagement bei der Förderung der Sanierung des Völkerschlachtdenkmals.

Dabei wurde die jahrelange Unterstützung und mediale Begleitung der Sanierung des Leipziger Wahrzeichens und der vielfältigen Aktivitäten unseres Fördervereins, wie der fast 100 Veranstaltungen zum vorjährigen Doppeljubiläum der Völkerschlacht durch die SIZ gewürdigt. Oberbürgermeister Burkhard Jung betonte die wichtige Funktion dieser Zeitung, Interessantes aus dem Leipziger Baugeschehen den Lesern im sächsischen Raum zu vermitteln. Insgesamt konnten bisher 450 Stifterbriefe übergeben werden. Die Spendensumme beläuft sich auf 690.000 Euro.

1,3 Millionen Euro fürs Wasserbecken

Jetzt steht im Fokus für unseren Förderverein die Werbung für die Sanierung des Wasserbeckens, die

nach der 1000-Jahr-Feier Leipzigs im Jahr 2015 beginnen soll und mit 1,29 Millionen Euro veranschlagt ist. 217.204 Euro konnten wir bereits dank eines breiten bürgerschaftlichen Engagements aufbringen. Unsere Vereinsmitglieder bekunden einhellig: Wir machen weiter! So gibt es neue Initiativen auf breiter Ebene. Dazu gehören beispielsweise neue Schülerprojekte unter dem Motto „Geschichte zum Mitmachen“.

Höhepunkt war die Jahreshauptversammlung, wobei sich unsere Mitglieder von der überaus guten Bilanz über die gediegene Vorstandsarbeit im Jubiläumsjahr sehr anerkennend zeigten. Die Neuwahl des 13-köpfigen Kuratoriums unter Vorsitz von Walter-Christian Steinbach, Regierungspräsident a.D., mit Persönlichkeiten aus dem wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Leben, ist ein wichtiger Garant für die weitere kontinuierliche Arbeit zugunsten des Leipziger Monuments von europäischem Rang.

Der Besucherandrang im Denkmal ist nach wie vor groß. Viele Interessenten aus nah und fern äußern sich mit viel Lob über den neuen Glanz an und im Monument. Nach dem Rekordergebnis mit über 300.000 Besuchern 2013 prognostiziert Denkmalskurator Steffen Poser in diesem Jahr 250.000 Interessenten.

Im Umfeld des Denkmals sind wieder Bauarbeiten im Gange, so hat die

Sanierung der Kopfbauten, genannt auch Pylone, begonnen. Im Denkmalsinnern ist das Stifterzimmer ein besonderes Kleinod. Es wurde auf Initiative des Denkmalsgründers Clemens Thieme als Patriotenzimmer zur Würdigung der Mitglieder des damaligen Deutschen Patriotenbundes sowie aller Gründer, Förderer und Ausführenden am Denkmalsbau im Jahre 1913 eingerichtet. Unserem Förderverein war es deshalb ein besonderes Anliegen, schon vor Jahren die originalgetreue Wiederherstellung des sich in einem altehrwürdigen Stil präsentierten Raumes mittels Spenden zu unterstützen. Jetzt hat unser Förderverein die Initiative zur Komplettierung des ursprünglichen Inventars, so fehlender kunstvoller Messingtafeln, nach historischen Vorlagen ergriffen.

Auf zusätzlichen neuen Tafeln werden aus aktueller Sicht namentlich die Entscheidungsträger, Förderer und Ausführenden der 2013 erfolgreich abgeschlossenen umfangreichen Sanierung des Denkmalskörpers dokumentiert. Am 2. Juni ist die feierliche Weihe dieser historischen Stätte vorgesehen. Denkmalsbesucher können künftig diese einzigartige Räumlichkeit im Rahmen von Führungen besichtigen.

*Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender Förderverein-
denkmal e.V.
kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de*



38 Stifterbriefe waren am 21. März übergeben worden.